



Altenzentrum
HAUS HELENA
Hachenburg

Helena

Jubiläumsmagazin





Altenzentrum
HAUS HELENA
Hachenburg

Helena Magazin



Caritas-Altenzentrum Haus Helena

Impressum:

Herausgeber:

Caritas Altenzentrum Haus Helena Hachenburg
Nisterstraße 3
57627 Hachenburg
Telefon: +49 2662 9 62 0
Telefax: +49 2662 9 62 299
E-Mail: az.haus.helena@cv-ww-rl.de

Layout und Druck:

www.krueger-medienhaus.de
Erscheinungsweise unregelmäßig
vierteljährlich.

Auflage: 150

Verantwortlich für den Inhalt

Redaktionsteam des Haus Helena Hachenburg
Fotos und Gestaltungsvorgaben Innenteil:
Bernd Kohlhaas, Marion Kaiser, Regina Kohlhaas,
Elena Klöckner, Carina Donath

Vorwort



Liebe Leser,

mit dieser Ausgabe des Haus Helena Magazins möchten wir sie an der tollen Jubiläumswoche – „50 Jahre Haus Helena“ teilhaben lassen.

Es war einfach eine wunderbare und ereignisreiche Woche, die uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Viele gute Gespräche und Begegnungen mit tollen Menschen, machen uns die Jubiläumswoche zu einem unvergesslichen Ereignis und zu etwas ganz Besonderem.

Aufgrund der bekannten Corona Situation haben wir uns ganz bewusst für eine Jubiläumswoche entschieden, um in Etappen feiern zu können und möglichst viele Menschen mit einzubinden.

Mit diesem Jubiläumsheft möchten wir ihnen einen kleinen Rückblick der Jubiläumswoche geben.

Ihr Leitungsteam Haus Helena

Anja Kohlhaas

Einrichtungsleitung



50 Jahre Caritas-Altenzentrum Haus Helena

**Jubiläumswoche
vom 9. bis 15. August 2021**

Montag, 9. August

ab 08.00 Uhr Frühstücksbrunch für Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen

15.00 Uhr Gottesdienst im Außengelände mit Diakon Michael Krämer

Dienstag, 10. August

10.00 Uhr Eismobil für Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen

15.00 Uhr Ehrenamtliche Helfer:innen sind zu Kaffee und Kuchen im Sinnesgarten eingeladen

Mittwoch, 11. August

10.00 Uhr Kath. Kindergarten kommt zu Besuch

15.00 Uhr Singfrauen singen im Sinnesgarten

Donnerstag, 12. August

ab 10.00 Uhr Herzhafte und süße Waffeln für Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen

15.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit Eberhard Birk im Sinnesgarten

Freitag, 13. August

10.00 Uhr Vortrag mit Bruno Müller:

„Vom Krankenhaus ‚Helenenstift‘ zum Altenzentrum Haus Helena“

15.00 Uhr Musikgruppe mit Texten in Westerwälder Mundart

Samstag, 14. August

10.00 Uhr Andacht mit Segnung der Jubiläumskreuze für die Bewohnerinnen und Bewohner

15.00 Uhr Kirmesmusikgruppe Hakijus sorgt für Stimmung im Sinnesgarten, anschließend Kaffee und Kuchen für Bewohner:innen und ihre Angehörigen

Sonntag, 15. August

10.30 Uhr Katholischer Jubiläumsgottesdienst mit Bezirksdekan Winfried Roth

im Anschluss gibt es ein Grillfest und musikalische Unterhaltung mit Rolf Klein für

Bewohnerinnen, Bewohner, Angehörige, Ehrenamtliche, Mitarbeitende, Freunde und Partner aus Kirchen- und Ortsgemeinde

Montag, 09. August 2021

Frühstücksbrunch für Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiter zu Beginn der Jubiläumswoche

Zu Beginn der Jubiläumswoche „50 Jahre Haus Helena“ leitete die Einrichtungsleitung Anja Kohlhaas mit einer Begrüßungsrede die Festwoche ein und stellte das Jubiläumsprogramm für die Woche vor. Mit einem Frühstücksbrunch wollten die Bewohner, Leitungen und Mitarbeiter gut gestärkt in die Jubiläumswoche starten. Nach dem Motto: „womit startet man am liebsten in den Tag – natürlich mit einem leckeren Frühstück“

Der Frühstücksbrunch begeisterte nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch die Mitarbeiter vom Haus Helena, sehr.

Ein Büffet, voller frischer und köstlicher Spezialitäten, mit einer großen Auswahl.

Ob herzhaft oder süß, warm oder kalt, für jeden Geschmack war etwas dabei.

Die Vielfalt und die Abwechslung an frischen Brot- und Backwaren, heißen oder kalten Getränken, verschiedenen Aufstrichen, Butter oder Margarine, Honig, Marmelade, Müsli oder Joghurt, Rührei und gekochtes Ei, verschiedenen Wurst und Käsesorten, geräucherten Lachsscheiben usw. mundete sehr.

Sowohl für die Senioren als auch für die Mitarbeiter war der Frühstücksbrunch ein echtes Highlight. Die Speisen waren hübsch angerichtet, die Auswahl riesig und jeder konnte sich seinen Teller genau nach seinen Vorstellungen und Wünschen zusammenstellen.



Montag, 09. August 2021

15:00 Uhr

Gottesdienst mit Diakon Krämer



Am Montag lud Diakon Michael Krämer zu einem Gottesdienst im Sinnesgarten ein.

Viele Bewohnerinnen und Bewohner folgten der Einladung und lauschten den Worten von Diakon Krämer. Bei sommerlichen Temperaturen unter Bäumen, entstand eine Wohlfühlatmosphäre.

Bei den Worten „50 Jahre Haus Helena, eine goldene Hochzeit sozusagen“, wirkten die Senioren sehr andächtig. Im Mittelpunkt standen gemeinsame Gebete und Lieder. Lieder, die viele der Seniorinnen und Senioren kannten.

Angefangen mit dem Lied „Nun jauchzt dem Herren, alle Welt“, gefolgt von „Lobe den Herren, den

mächtigen König der Ehren“ und „Großer Gott, wir loben dich“ zum Schluss.

Die Anwesenden dankten Diakon Krämer für den schönen Gottesdienst zu Beginn der Jubiläumswoche.

Der Gottesdienst im Haus Helena ist den Bewohnern besonders wichtig, da er Teil ihres Lebens ist. Sie werden an Rituale und Inhalte erinnert, die ihnen vertraut sind. Vielen Bewohnerinnen und Bewohnern gibt der Gottesdienst Halt, wie sie sagen und der sie immer wieder an die Liebe Gottes erinnert.

Dienstag, 10. August 2021

10:00 Uhr

Das Eismobil im Haus Helena

Am Dienstag, den 10. August 2021 lud die Caritas Einrichtung Bewohner, Tagesgäste, Ehrenamtliche und Mitarbeiter zu einer besonderen Überraschung ein. Ein Eismobil verwöhnte die Gaumen mit Original italienischem Eis. Ob Haselnuss, Vanille, Erdbeere, Schokolade oder Stracciatella, ob im Hörnchen oder im Becher, für jeden Anspruch und Geschmack war das Passende dabei. Die Seniorinnen und Senioren des Hauses nahmen die Leckerei alle dankbar an. Immobile Bewohner bekamen selbstverständlich auch von ihren Pflegerinnen/Pfleger ein Eis gebracht. Dankbare Blicke oder auch Worte überzeugte die Überraschung. Das mobile Eismobil stand den ganzen Tag zur Verfügung, so das sicherlich der eine oder andere nochmals eine Schlemmerei bevorzugte. Auch die für nachmittags



geladenen ehrenamtlichen Mitarbeiter konnten den kalten Genuss genießen. Auch diese zeigten sich überrascht und erfreut.

Die bekannte Eisdiele Brustolon aus Hachenburg spendierte, wie in den letzten Jahren zuvor auch die Köstlichkeit.

Haus Helena bedankt sich auch im Namen der „Schleckermäuler“ ganz herzlich.



Dienstag, 10. August 2021

15:00 Uhr

Dankeschön an die ehrenamtliche Helfer

Ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer mit ihrer Unterstützung und Hilfe wären Angebote des Haus Helena nicht möglich und undenkbar. Mit diesen Worten bedankte sich die Einrichtungsleitung Anja Kohlhaas in ihrer Begrüßungsrede bei den Ehrenamtlichen.

Aus diesem Grund lud die Caritas Einrichtung alle die im Ehrenamt engagierten Mitarbeiter in der Jubiläumswoche am Dienstag, den 10. August 2021 ein, um Dankeschön zu sagen.

Angestoßen wurde zur Begrüßung mit einem Glas Sekt und herzlich gedankt für die wertvolle Hilfe bei den vielen Einsätzen bei Begegnungen, Festen, Feiern, Veranstaltungen Gartenarbeiten und gymnastischen Bewegungen.

Als besonderen Dank wurde den Gästen ein von Abt Thomas gesegnetes Jubiläumskreuz überreicht, was die Ehrenamtlichen besonders erfreute. In einem kurzen Interview erläuterte Pater Guido, wie er als junger Priester die Entstehung vom Haus

Helena gefördert und bis zum heutigen Tag begleitet hat. Nennenswert sei hier der Gottesdienst mit anschließender Begegnung in der hauseigenen Kapelle an jedem Montag, wozu auch zahlreiche ältere Personen aus der Verbandsgemeinde gerne teilnehmen. Ein hauseigener Fahrdienst erleichtert das Angebot.



Dieser Tage feiert die Einrichtung ihr 50 jähriges Bestehen, Grund dafür, auch dem Haus Helena selbst von Seiten der Ehrenamtlichen zu danken und ein Geschenk als Erinnerung zu überreichen. Es wird sicherlich einen Ehrenplatz erhalten.

Nach einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen sicherten sich alle weitere gegenseitige Unterstützung zu.



Dienstag, 10. August 2021 - nachmittags

Interview mit Pater Guido während der Dankeschön - Veranstaltung für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer

Im Rahmen der Veranstaltung erfolgte ein Interview mit Pater Guido als langjähriger Wegbegleiter der Einrichtung.

Pater Guido erzählte von seinem Werdegang und wie er ins Kloster gekommen ist. Als gelernter Starkstromtechniker konnte Pater Guido viele Geschichten über seinen Berufsweg erzählen, z.B. dass er sein Abitur 1977 gemacht hat und dass er sich bei seinem ersten Besuch in Marienstatt 1974, sofort in diesen Ort verliebt hatte.

Er erzählte von seinem Leben als Mönch, Priester und Pfarrseelsorger. Das alles sei sehr spannend und wunderschön für ihn.

Danach berichtete Pater Guido von seiner ersten Begegnung mit dem Altenzentrum Haus Helena in den 80er Jahren.

Im Jahr 1994, mit Übernahme der Pfarrstelle in Hachenburg, war er selbst mit dem Vorstand des Orts-Caritasvereins mit Leitungsaufgaben im Altenheim betraut.

Mit dem Vorstand wurden dann Konzepte entwickelt mit denen das Alten- und Pflegeheim saniert und modernisiert werden sollte.

1998 übergab der Caritasverein die Trägerschaft mit Zustimmung von Bischof Kamphaus an den Caritasverband Westerwald. Danach wurde die Sanierung und Modernisierung auch umgesetzt.

Pater Guido erzählte vom Entstehen der Montagsgottesdienste und den sich anschließenden Begegnungen. Ebenso berichtete er von den Anfängen des Fahrdienstes zu diesen Gottesdiensten.

Am Ende erläuterte Pater Guido noch die Bedeutung des Besinnungstages zur Fastenzeit für die Besuchsdienste im Caritasverband. So konnten unter seiner Anleitung die Teilnehmer neue Kraft für ihr Tun schöpfen.

Mit einem herzlichen Dank für das interessante und spannende Interview wurde Pater Guido mit einem kräftigen Applaus verabschiedet.



Mittwoch, 11. August 2021

10:00 Uhr

Besuch der Kita-Kinder vom katholischen Kindergarten in Hachenburg



Der Besuch der Kita Kinder vom kath. Kindergarten in Hachenburg begeisterte sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner, als auch die Tagesgäste sehr.

Alle Stühle im Sinnesgarten waren besetzt als die Senioren die Kinder und Erzieherinnen herzlich begrüßten mit den Worten „Schön dass ihr hier seid, wir haben uns so sehr darauf gefreut.“

Nachdem die Kinder ein Begrüßungslied mit Gitarrenbegleitung gesungen hatten, überreichte die Erzieherin Frau Tanja Becker ein wunderschönes großes Gemälde, mitgestaltet von den Vorschulkindern, der Einrichtungsleitung vom Haus Helena. Frau Kohlhaas dankte sehr für das tolle Bild und sagte sofort, dass es einen Ehrenplatz im Haus Helena erhält.

Beim Ratespiel mit verschiedenen Gegenständen waren sowohl Jung als auch Alt mit Eifer dabei. Es folgte ein Bilder-Bingo-Spiel und die Freude, Herzlichkeit und Begeisterung war auf beiden Seiten zu erkennen.

Die Zeit verging wie im Flug und der Abschied nahte. Natürlich nicht ohne das Lied von der Vogelhochzeit zu singen.

Beim Anblick von Seifenblasen und Gummibärchen sah man in leuchtende Kinderaugen, als sie diese als kleines Geschenk vom Haus Helena bekamen.



Mittwoch, 11. August 2021

15:00 Uhr

Die Singfrauen gratulieren

Wer Geburtstag hat, dem scheint die Sonne ins Herz, so jedenfalls waren am Mittwoch den 11. August 2021 die Weichen für die Einrichtung Haus Helena gestellt. Bei schönstem Sommerwetter erfreuten unsere ehrenamtlichen Singfrauen Herta Maul, Meike Alhäuser und Marga Bierbrauer Bewohner und Tagesgäste mit ihrer Darbietung. Der Sinnesgarten diente als idealer Ort, den Gesang unter Begleitung eines Keyboards ertönen zu lassen. Die musikalische Reise begann mit dem Lied „Zum Geburtstag viel Glück“, denn schließlich feiert die Caritas Einrichtung seinen 50. Geburtstag. Die „Singfrauen“, wie sie liebevoll genannt werden, kommen schon seit Jahren einmal im Monat ins Haus, begeisterten jedes Mal, wie auch dies-



mal, die Anwesenden mit einem breiten Repertoire volkstümlich bekannter Lieder.

Geordnet und in Großschrift, außerdem jahreszeitlich sortiert geheftete Gesangsstücke erleichtern zudem den Anwesenden das Blättern in einem Liederbuch Gute Stimmung ist vorprogrammiert, denn bekannte Lieder wecken Erinnerungen.

Ein Sprichwort sagt : Wo man singt da lass dich nieder, böse Menschen singen keine Lieder.



Donnerstag, 12. August 2021

10:00 Uhr

Herzhafte und Süße Waffeln im Sinnesgarten

In der Jubiläumswoche sollte Leib und Seele verwöhnt werden. Aus diesem Grund gab es unter anderem herzhafte und süße Waffeln im Sinnesgarten.

Frisch zubereitet, bei herrlichem Wetter wurden die Waffeln von Bewohnern und Mitarbeitern verzehrt. „Süß oder herzhaft - Waffeln schmecken immer“, sagte eine Bewohnerin.

Der herzhafte Waffelduft war im ganzen Haus zu riechen und lockte immer mehr Bewohner und

Mitarbeiter in den Sinnesgarten. Bei gemütlichem Zusammensein kamen gerade die „Hausfrauen“ ins Gespräch und tauschten verschiedene Waffelrezepte untereinander aus. Sei es mit einer herzhaften Füllung wie Schinken und Speck oder auch als süße Variation, mit Kirschen und Sahne, oder ganz einfach nur mit Puderzucker bestreut.

Ob in Herzform oder Quadratisch, das Waffelgebäck ließ die Herzen der Teilnehmer ein wenig höher schlagen.



Donnerstag, 12. August 2021

Musikalischer Nachmittag mit Eberhard Birk

Bei strahlendem Sonnenschein war der Alleinunterhalter Eberhard Birk aus Kroppach zu Gast im Haus Helena.

Nachdem er zum 50-jährigen Jubiläum gratuliert hatte, nahm Herr Birk die Bewohnerinnen und Bewohner und Tagesgäste fröhlich und unterhaltsam mit auf eine stimmungsvolle Reise mit Schlagern und Oldies.

Alle Sitzplätze im Sinnesgarten waren besetzt, und die Anwesenden hörten den Ausführungen von Herrn Birk zu.

Mit dem Westerwaldlied, den Liedern „Zwischen Sieg und Lahn“, „Nimm das alles nicht so schwer“

oder „Ich bin ein Bub vom Westerwald“ sang sich Herr Birk in kürzester Zeit in die Herzen der Senioren.

Zwischendurch erzählte er auch Witze und Anekdoten in Westerwälder Mundart. Als er die Geschichte vom Schulbub Hardy erzählte, gab es einen tobenenden Applaus.

Für so einen tollen Nachmittag mit solch einem abwechslungsreichen Programm, erntete Herr Birk viel Lob und Beifall.



Freitag, 13. August 2021

10:00 Uhr Vortrag Bruno Müller

Vom Helenenstift zum Altenzentrum Haus Helena



Bruno Müller, seit Jahren ehrenamtlicher Mitarbeiter im Haus Helena, ist auch ein hobbymäßiger Historiker.

Er erzählte am Freitag dem 13. August 2021, aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des heutigen Altenzentrums, den Senioren und Seniorinnen, wie es überhaupt vor 50 Jahren zu einem zuhause für pflegebedürftige Menschen kam.

Der Name Helenenstift kam zustande da die Ehefrau des Grafen Alexander von Hachenburg Helene hieß. Später, also 50 Jahre danach, wurde das Gebäude Haus Helena genannt und von der Caritas übernommen.

Zahlreiche interessierte Senioren und Seniorinnen des Hauses wohnten der Veranstaltung bei. So mancher konnte seine eigene Geschichte zu Helenenstift/Haus Helena erzählen. Viele der der-

zeitigen Bewohner stammen aus Hachenburg oder Umgebung und sind teilweise im Helenenstift geboren bzw. haben dort ihre eigenen Kinder zu Welt gebracht. Gesprächsstoff gab es mehr als genug. Die Zuhörer zeigten großes Interesse am Vortrag von Bruno Müller, zumal auch etliche Bilder auf einem Beamer die Geschichte ansehnlich dokumentieren konnten.

Das Seniorenheim im Luftkurort Hachenburg liegt zentrumsnah. Einkaufs- und Ausflugsmöglichkeiten sind für mobile, selbst für nicht mobile Bewohner unter Begleitung ohne Probleme möglich.

Freitag, 13. August 2021

Nachmittagsprogramm

Band Hope singt Lieder in Westerwälder Mundart

Die Band „Hope“, bestehend aus den Musikern Hendrik Stühn am Bass, Jens Rübsamen am Klavier und Christopher Korth am Cajon (Kistentrommel), faszinierte die Bewohnerinnen und Bewohner im Sinnesgarten vom Haus Helena mit Liedern in Westerwälder Mundart.

Herr Stühn erklärte als begeisterter Musiker „Bassgitarre spielen macht ja schon alleine Spaß, aber, wenn man mit anderen Musikern in einer Band spielt, dann erlebt man Dinge die man nicht mehr missen möchte“

Die Band erklärte den Bewohnern die selbst geschriebenen und komponierten Mundartlieder –

z.B. „Wem best dau dann“ – oder – „Nümmernet“
 Natürlich wurden auch Lieder in Hochdeutsch und sogar in Englisch gesungen.

Ein Sketch mit Jens Rübsamen mit dem Inhalt „Kehr vor deiner eigenen Tür“ sorgte bei den Anwesenden für großes Gelächter. . . .

Die Bewohner fühlten sich durch die Westerwälder Mundartlieder sehr unterhalten



Samstag, 14. August 2021

10:00 Uhr

Andacht mit Segnung der Jubiläumskreuze

Auch ein besonderes Ereignis in der Jubiläumswwoche war die Andacht mit Abt Thomas in der haus-eigenen Kapelle. Abt Thomas segnete während der Andacht Jubiläumskreuze, die dann jedem Bewo-hner als Erinnerung an die schöne Festwoche über-reicht wurden.

Für viele Bewohner war es wichtig an der Segnung teilzunehmen. Ein wichtiges Zeichen des Glaubens

ist die Segnung von Andachtsgegenständen wie z.B. die der Kreuze. Für alle Gläubigen ein besonde- rer Moment, und auch für die Bewohner vom Haus Helena.



Samstag, 14. August 2021

Geburtstagsfeier mit den Hachenburger Kirmesjungs „HaKiJus“



Am Samstag wurde dann in der Jubiläumswoche Geburtstag mit den Hachenburger Kirmesjungs HaKiJus gefeiert.

Der Sinnesgarten, mit üppiger Blütenpracht bat hierfür den idealen Ort. Das Strahlende Wetter zeigte sich doch von seiner allerbesten Seite.

Liebevoller gedeckter und hübsch dekorierte Tische begeisterte die Feiernden.

Mehrmals im Jahr, wie z.B. an der traditionellen Winterkirmes kommen die HaKiJus ins Haus Helena und begeistern mit ihrem Gesang Bewohner, Gäste und auch Mitarbeiter.

Mit vielen bekannten Heimatmelodien, aber auch selbst komponierten Stücken sorgten die HaKiJus auch nun wieder für gute Laune und Feierstimmung. Die Seniorinnen und Senioren mit ihren Angehörigen schunkelten und sangen fröhlich mit. Nach frischem, selbstgebackenen Kuchen mit Kaffee, einem kühlen Bier oder sonstigen Softgetränken ging am Spätnachmittag ein wunderschöner Tag zu Ende.

Samstag, 14. August 2021

Impressionen **Geburtstagsfeier mit den „HaKiJus“**



Sonntag, 15. August 2021

Höhepunkt der Woche „Die Jubiläumsfeier“

Mit viel Liebe zum Detail wurde am Sonntag, den 15. August 2021 das Caritas Altenzentrum, nach einer Woche voller Erlebnisse nochmals geehrt.

Zahlreich geladene Gäste, wie Bewohner, Angehörige, Ehrenamtliche, Tagesgäste, Mitarbeiter sowie Freunde und Partner aus Kirchen und Ortsgemeinden und sonst dem Haus wertgeschätzte Personen fanden sich im feierlichen dekorierten Sinnesarten ein (natürlich unter Beachtung der momentanen Coronavorschriften). Bezirksdekan Winfried Roth eröffnete die Feier um 10:30 Uhr mit einem Jubiläumsgottesdienst. Im Vorfeld vorbereitete Liedtexte und musikalische Begleitung durch Bewohnerin Ingrid Jonas, erleichterte den Anwesenden: „Lobe den Herrn“, „wenn das Brot, das wir teilen“ und „Großer Gott wir loben dich“, mitzusingen.

Einrichtungsleitung Anja Kohlhaas begrüßte die Anwesenden mit einer festlichen Begrüßungsrede und schilderte nochmal das abwechslungsreiche Programm der Jubiläumswoche.

Verbandsbürgermeister Peter Klöckner und Stadtbürgermeister Stefan Leukel betonten in ihren Ansprachen die Wichtigkeit und Bedeutung des Haus Helena in einer Stadt wie Hachenburg. Beide überreichten dem Haus Helena ein Jubiläumsgeschenk – unter anderem ein Apfelbaum, der sicherlich noch jahrelang an diesen besonderen Tag erinnern wird. Auch Caritasdirektorin Frau Stefanie Krones wünschte dem Haus Helena in ihrer Rede alles Gute für die Zukunft.

Natürlich waren alle Gratulationen zum 50. Geburtstag herzlich und wurden mit einem Glas Sekt besiegelt.

Und dann wurde es bunt:

50 gute Wünsche, vorgelesen von Mitarbeiter und Bewohnern erstaunten die Gesellschaft.

50 Luftballons jeweils mit einer Grußkarte des Seniorenheims und eventueller Rückmeldung bei der Auffindung stiegen in den wolkenlosen Himmel. Unter Applaus und der ein oder anderen Träne im Auge winkten alle der bunten Botschaft nach.

Ausgestellte Fotos mit den zahlreichen Aktionen der vergangenen Tage ließ keine Langweile aufkommen und Erinnerungen der ereignisreichen Woche aufleben.

Alleinunterhalter Rolf Klein sorgte nun für Hörgenuss mit Gesang und Begleitung des Keyboards unterstrich er den restlichen Tag.

Natürlich wurde auch der Magen zum 50. Geburtstag eingeladen. Ein bunter Grillteller mit verschiedenen Salaten, Steak oder Wurst schmeckte jedermann. So manches kühle Bier oder anderes Softgetränk stillte den Durst.

Leider geht auch eine Jubiläumswoche zu Ende, jedoch mit dem Wissen: Es war eine ereignisreiche Festwoche wunderschön und unvergessen.

Impressionen Jubiläumsfeier



In der Jubiläumswoche wurden auch die neuen Auszubildenden und Pflegefachkräfte im Haus Helena begrüßt



Die Einrichtungsleitung Anja Kohlhaas sowie Praxisanleiter Dennis Besirovic des Caritas-Altenzentrums Haus Helena in Hachenburg, konnten erneut 5 Auszubildenden zu ihrer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung gratulieren. Als kleines Präsent erhielten alle neuen Auszubildenden ein Altenpflegebuch „Prophylaxen für die Pflegepraxis“. Auch die frisch examinierten Pflegefachkräfte erhielten ebenfalls ein Fachbuch für die Altenpflege.

Munzer Mustafa, Barbara Puczyłowska, Laura Marie Dotterweich haben ihre Ausbildung als examinierte Altenpfleger-/in absolviert. Frau Dotterweich und Frau Puczyłowska konnten als Pflegefachkräfte in der Einrichtung eingestellt werden.

Maik Lemaire sowie Michelle Tönnies haben die Prüfung als Altenpflegehelfer-/in bestanden, und

gehen weiter in die generalistische Pflegeausbildung zur Pflegefachfrau-/mann.

14 junge Frauen und Männer sind kürzlich im Bereich der Altenpflege in ihre Ausbildung gestartet. Vier von ihnen absolvieren eine einjährige Ausbildung zur Altenpflegehilfe. Drei der Auszubildenden durchlaufen eine verkürzte zweijährige Ausbildung zur examinierten Pflegefachkraft. „Zudem konnten wir sieben Auszubildende für die generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau-/mann gewinnen“, berichtet Anja Kohlhaas.

Allen Auszubildenden des Haus Helena wünschen wir eine gute und erfolgreiche Ausbildungszeit.

Unsere Bewohnerin Katharina Schneider – ein Beispiel für eine langjährige Verbundenheit zum Haus Helena

Frau Katharina Schneider kam durch die Tätigkeit ihres Ehemannes Robert Schneider vor über 40 Jahren (1978) zum Ehrenamt ins Haus Helena.

Ihr Ehemann Robert Schneider war Gründungsmitglied vom Haus Helena, als Vorsitzender des Caritas Vereins. Er war zudem Schriftführer (Protokolle geführt). Nach Aufgabe seiner Tätigkeit als Vorsitzender war Herr Schneider weiterhin mit großem Engagement fürs Haus Helena da, fühlte sich immer sehr verbunden, hielt Sitzwache bei Schwerstkranken. Er half bei allen Aufgaben, selbst bei Engpässen den Schwestern in der Pflege (rasierte z.B. die Männer). So wurde Haus Helena ein fester Bestandteil im Leben der Familie Schneider und somit auch für Katharina Schneider. Sie besuchte regelmäßig die kranken Menschen. Später hat Frau Schneider einen Handarbeitskreis gegründet, wo unter anderem Lepra-Binden gestrickt und nach Afrika geschickt wurden.

Danach wurde von Frau Schneider und ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit ein Spielkreis ins Leben gerufen, wobei sie in dieser Zeit auch immer wieder Besuchsdienste machte.

Seit März 2020 lebt Frau Katharina Schneider nun selbst im Haus Helena und unterstützt entsprechend ihrer gesundheitlichen Möglichkeiten nach



wie vor alle Veranstaltungen und Feiern. Insbesondere den Spielenachmittag und die Handarbeitsgruppe unterstützt sie mit sehr viel Freude.

Frau Katharina Schneider ist ein fester Bestandteil der Caritas Einrichtung -Haus Helena- in Hachenburg.

Dankeschön für Spenden und Geschenke zum Jubiläum



Zum Anlass des 50-jährigen Jubiläums spendete der Caritas Hachenburg e.V dem Haus Helena eine neue Sitzgruppe für den Eingangsbereich. Organisiert und mit ausgewählt wurde die Sitzgruppe durch Paul Probst (der Mitglied des Vereins ist), seiner Frau Anne Probst und dem Heimbeirat.

Die neue Sitzgarnitur wurde am Freitagmorgen geliefert und konnte somit passend zum Jubiläumsfest aufgestellt und betrachtet werden. Die freundlichen und hellen Farben der Garnitur sorgen gleich bei Betreten des Hauses für eine gute Atmosphäre. Die Sitzhöhe ist entsprechend für Senioren konzipiert. Die Bewohner erfreuten sich sehr über die neuen Sitzgelegenheiten, einige probierten diese auch gleich aus.

Selbstverständlich sind die neuen Möbel entsprechend der Brandschutzrichtlinien für Altenzentren

ausgestattet.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken, die dem Haus Helena im Rahmen des Jubiläums, Geschenke oder Spenden zukommen ließen.

Grundsätzlich können durch Spenden Dinge angeschafft werden, die den Bewohnern zugutekommen und ihnen sehr viel Freude bereiten.



Caritas-Altenzentrum Haus Helena

Wir bieten ...

- individuelle, ganzheitliche Pflege und Betreuung mit dem Schwerpunkt Aktivierung und Erhaltung der Selbständigkeit
- Tagespflege und Kurzzeitpflege
- 68 Plätze in modern eingerichteten Zimmern (42 Einzel- und 13 Doppelzimmer) und Wohnbereichen
- ein offenes Haus, angebunden an das Leben und die Aktivitäten der Stadt Hachenburg
- am Mittagstisch und den Freizeitangeboten können alle interessierten Senioren teilnehmen

Das Haus liegt zentrumsnah im Luftkurort Hachenburg (nur 5 Minuten bis zur Stadtmitte)

Nisterstraße 3 | 57627 Hachenburg | (02662) 9 62 0
eMail: az.haus.helena@cv-ww-rl.de | www.caritas-ww-rl.de